



Foto: A. González

Bernhard Bucker, Emsdetten, amtierender Doppel-Weltmeister und Vorsitzender der „Interessengemeinschaft Fahren für Menschen mit Behinderung e. V.“

Fahrer mit Behinderung voll integriert

Die Nachricht, dass unsere Bundeskanzlerin Angela Merkel die Schirmherrschaft für die Weltmeisterschaft der Fahrer mit Behinderung übernimmt, schlug bei uns Fahrsportlern wie eine Bombe ein.

Die Initiative und Kontakte von Sacha Eckjans vom Deutschen Kuratorium für therapeutisches Reiten, haben dieses ermöglicht.

Danke Frau Bundeskanzlerin, danke Herr Eckjans!

Ein Glücksgefühl, gemischt mit Stolz und Motivationsschub, geht durch unsere Fahrerinnen und Fahrer. Es ist für unseren Behindertenfahrsport ein Zeichen großer Anerkennung.

Fühlen sich Fahrer mit Behinderung auf der Kutsche wirklich behindert? Die Antwort heißt: Nein, ganz und gar nicht.

Wenn der Fahrer oft nur mit fremder Hilfe auf dem Bock seiner Kutsche sitzt und über die Stimme und die Leinen mit seinem Sportkameraden Pferd Verbindung aufnimmt, ist die Behinderung wie weggeblasen. Die ständige, feinfühligste Kommunikation zwischen Mensch und Tier hilft, die Behinderung für einige Stunden oder sogar Tage zu vergessen.

Einfach ein tolles Gefühl!

Es geht sogar so weit, dass der Behinderte Fahrer nicht nur unter „seinesgleichen“, sondern auch im Regelsport bis zur schweren Klasse sich mit Erfolg behauptet.

Was sich auf den Regelsportturnieren, inklusive der so geselligen Abendveranstaltungen, unter den Fahrsportlern, ob

behindert oder nicht behindert, an unkomplizierter Integration abspielt, ist einzigartig und vorbildlich. Und nun ist es wieder so weit.

Nach der aus deutscher Sicht so erfolgreichen Weltmeisterschaft 2006 im niederländischen Hellendorn (Mannschafts-Gold, Einzel-Gold, einmal Silber, zweimal Bronze, zweimal vierter Platz und einmal fünfter Platz), gilt es jetzt wieder, mit guten Leistungen auf der WM 2008 vom 26. bis 29. Juni 2008 in Greven-Bockholt auf dem Gelände des Reit- und Fahrvereins St. Martin nach der einen oder anderen Medaille zu greifen.

Wir sind sehr glücklich, dass die FEI dem Verein um seinen Vorsitzenden Albert Sahle nach 2002 zum zweiten Mal den Zuschlag für diese WM gegeben hat.

Dieser Verein ist mit seinen vielen freiwilligen und fleißigen Helfern ein Garant für die optimale Ausrichtung großer nationaler und internationaler fahrsportlicher Events.

Zudem wird auf dieser Veranstaltung noch die deutsche Meisterschaft der Einspänner mit WM-Sichtung und für die Vierspänner eine WM-Sichtung durchgeführt.

Zum guten Schluss wünsche ich unserem erfolgsverwöhnten Bundestrainer Uli Hengemühl und dem Equipe-Chef Albert Sahle wieder eine glückliche Hand bei der Benennung der Mannschafts- und Einzelfahrer.

Dem Veranstalter und allen Teilnehmern wünsche ich guten und fairen Fahr-sport, gutes Wetter und viele Besucher.



Provinzial-Verband westfälischer Reit- und Fahrvereine e.V.

Sudmühlenstraße 31-35, 48157 Münster
Tel.: 02 51/3 28 09 82, www.pv-muenster.de



Westfälisches Pferdestammbuch e.V.

Sudmühlenstraße 31-35, 48157 Münster
Tel.: 02 51/3 28 09 81, www.westfalenpferde.de

Reiter und Pferde
in Westfalen

Verlag: Hülsebrockstraße 2-8, 48165 Münster
Postanschrift: 48084 Münster

Redaktion: Sudmühlenstr. 31-35,
48157 Münster, Tel. 02 51/68 61 68-3,
Fax 02 51/68 61 68-9

Anzeigenannahme:

Tel.: 0 25 01/80 11 73, Fax: 0 25 01/80 11 78

Abonnenten-Bestellservice:

Tel.: 0 25 01/80 14 31, Fax: 0 25 01/80 13 51

Abonnenten-Verwaltung und Mitgliederbezug:

Tel.: 0 25 01/80 11 36, Fax: 0 25 01/80 13 51